

Glossar Urbane Praxis

Auf dem Weg zu einem Manifest

Herausgegeben von Jochen Becker, Anna Schäffler, Simon Sheikh, nGbK Berlin

Gestaltung: Lena & Andrea Appenzeller

Cover: Christoph Schäfer

Verlag & Vertrieb: nGbK Berlin, www.ngbk.de

In Fortsetzung der Mai-Konferenz »SITUATION BERLIN #1« der *Initiative Urbane Praxis* wird Ende November im Rahmen von »SITUATION BERLIN #2: Auf dem Weg zu einem Manifest der Urbanen Praxis« ein Manifest der Urbanen Praxis erarbeitet: Wer macht Stadt und mit welchen Kulturen und Praktiken? Wie formuliert sich ein Recht auf Stadt ohne Rechthaberei?

Das zweisprachige *Glossar Urbane Praxis. Auf dem Weg zu einem Manifest*, herausgegeben von Jochen Becker (Kurator, Kritiker, metroZones/station urbaner kulturen), Anna Schäffler (Kunsthistorikerin, CoCooN), Simon Sheikh (Kunsthistoriker, Leiter *Curating Goldsmiths*, University of London) und der nGbK Berlin bietet nun die Basis für eine Arbeit an einem Manifest sowie der künftigen Ausrichtung der *Urbanen Praxis*.

Ziel ist es, über die Vielstimmigkeit der Akteur_innen das Verständnis von *Urbaner Praxis* zu schärfen und gleichzeitig deren zentrale Kriterien und Qualitäten herauszuarbeiten. Es gilt, deren Potenziale mit ihren künstlerischen, gestalterischen und aktivistischen Verfahrensweisen in den städtischen Diskurs einzuschreiben: Wie genau stehen diese Handlungsweisen zueinander und welche »Eigenlogiken« begleiten sie? Was lässt sich im Sinne einer selbstkritischen Post-Disziplinarität von den Praxen und Standards der anderen Bereiche lernen?

Verschiedene Akteur_innen aus dem Feld der *Urbanen Praxis* stellen wichtige Begriffe der Urbanen Praxis vor oder setzen sich kritisch mit zirkulierenden Termini auseinander. Die Beiträge werden mit weiteren Begriffen und einem Schatten-Glossar online zur Verfügung gestellt. In den Glossarbeiträgen wird die gattungs- und ressortübergreifende Dimension der *Urbanen Praxis* sichtbar. Die *Initiative Urbane Praxis* speist sich grundlegend aus drei Richtungen: der künstlerischen und kuratorischen, der urbanistisch-planenden und gestalterisch-bauenden sowie der soziokulturellen und aktivistischen Praxis.

Das gemeinsam erarbeitete Glossar mit seinen etwa 30 gedruckten Beiträgen sowie ein Schattenindex weist notwendige urbane Strategien auf, die zu einer sinnvollen Urbanen Praxis führen: Wie lassen sich neue Formen des Zusammenlebens in der Stadt umsetzen, die auf die verborgenen Geschichten und Fragmente der Vergangenheit zurückgreifen, aktuelle Probleme ansprechen und sich an der Zukunft orientieren? Wie können Ansätze dafür in strukturelle und auch institutionelle Bahnen geleitet und gefestigt werden, ohne dabei zu versteinern?

Das Glossar bildet nicht nur ein Vokabular über die aktuelle Urbanität und den Bedarf an städtischem und künstlerischem Handeln, sondern zeigt ebenfalls auf, was *Urbane Praxis* in seiner Vielfalt für die heutige und zukünftige Stadt einbringen kann. Durch die konkrete Formulierung von Zielen, Mitteln, Ideen und Idealen stellt das Glossar Begriffe für den Gebrauch bereit und trägt zur Ausarbeitung eines gemeinsamen ersten Manifests der Urbanen Praxis bei.

Beiträge:

Ankunftsstadt, Anlage/Anlegen, Archiv, Asyl/Exil/Migration, Autonomie, Bürgerbeteiligung, Chor, Commons, Community Organizing, Demonstration, Design Build, Dokumentation, Edge City/Outer City, Empowerment/Ermutigung, Freiraum, Fürsorge, Gebaute Zeit, Gestaltung, Gremienarbeit, Haushalterschaft, Infrastruktur/urban, Installieren, Institutionalisierung, Kakophonie, Kaleidoskop, Knotenpunkt, Koalitionen, Komplizenschaft, Konflikt, Kooperation, Manifeste, Manual (DIY), Mehr Parkplätze!, Narrativ, Netzwerk, Nicht-Disziplinär, Niedrigschwellig, Öffentliche Konsultation, Oral history, Parteilichkeit, Partizipation, Performance, Plattform, Post Pandemic, Living, Process, Quartier, radikal divers, Rauman eignung, Realismus, Reclaiming Public Space, Reproduktiver Urbanismus, Ressourcenelend, Schwellenerfahrung, Selbstrepräsentation, Site, Soziale Arbeit, Spazieren gehen, STRESS+STRASSE, Terrain Vague, Türöffner, Urbane Landschaft, Verlust, Versammlung, Verstetigung, Von Sinnen, Wirkungsorientierung, Workshop, Zeitlichkeit (permanent temporär), Zentrum Peripherie, Zugang (Zugänglichkeit), Zwischennutzungen

Autor_innen:

Aaa, Bremen
Jennifer Aksu, Berlin
Elisa Aseva, Berlin
Markus Bader, Berlin
Jochen Becker, Berlin
Ele Carpenter, Umeå
Niccolò Cuppini, Bologna
Giorgio de Finis, Rom
Matthias Einhoff, Berlin
Jesko Fezer, Berlin/Hamburg
Vera Fritsche, Berlin
Erik Göngrich, Berlin
Jenny Goldberg, Berlin
Elke Krasny, Wien
Sabine Kroner, Berlin
Christoph Laimer, Wien
Jan Lemitz, Duisburg
Annette Maechtel, Berlin
Barbara Meyer, Berlin
Peter Mörtenböck & Helge Mooshammer, Wien/London
Nils Norman, Amsterdam/München
Jelka Plate, Berlin
Susanne Priebes & Christoph Schmidt, Düsseldorf/Berlin
Ivana Rohr, Hannover
Klaus Ronneberger, Frankfurt/M

Christoph Schäfer, Hamburg
Friederike Schäfer, Berlin/Karlsruhe
Anna Schäffler, Berlin
Helmut Schneider, Düsseldorf
Anton Schünemann, Berlin
Simon Sheikh, Berlin/London
Todosch Schlopsnies, Berlin
Sabine Stövesand, Hamburg
Tirdad Solghadr, Berlin/Bern
Federica Teti, Berlin
Leonie Wendel, Düsseldorf
Kathrin Wildner, Berlin
tbc.

Folgende Projekte sind seit 2020 Teil der *Initiative Urbane Praxis*

- Baupalast/Dragonerareal, Kreuzberg
- Berlin Mondiale mit ihren Knotenpunkten, Berlin
- CoCooN/Dragonerareal, Kreuzberg
- Floating University/raumlabor, Kreuzberg
- Haus der Statistik, Mitte
- Stadtwerk MRZN/S27, Marzahn
- station urbaner kulturen/nGbK, Hellersdorf
- Zentrum für Kunst und Urbanistik, Moabit

Werkstattkonferenz

SITUATION BERLIN #2: Auf dem Weg zu einem Manifest der Urbanen Praxis

Freitag, 26. November 2021, 17 Uhr (de/en)

Stadtwerkstatt, Karl-Liebknecht-Str. 11, 10178 Berlin + via zoom (öffentlich)

Panel »SITUATION BERLIN #2« mit **Amelie Deuflhard** (Kampnagel Hamburg), **Martina Taig** (KÖR Wien), **Benjamin Förster- Baldenius** (raumlabor Berlin), **Barbara Meyer** (Schlesische 27 - Kunst und Bildung Berlin) und **Brian Holmes** (Autor, Aktivist und Künstler; Chicago)

Begrenzte Plätze vor Ort, mit Anmeldung unter anmeldung@ngbk.de

Samstag, 27. November 2021, 12-18 Uhr (de)

Auf dem Weg zu einem Manifest der Urbanen Praxis

„Lobby“, Karl-Liebknecht-Str. 9, 10178 Berlin

Workshop mit Aktiven und Gästen

Begrenzte Plätze, mit Anmeldung unter anmeldung@ngbk.de

Konzeptionsteam nGbK: Jochen Becker, Anna Schäffler, Simon Sheikh mit Birgit Effinger

Gefördert im Rahmen der DRAUSSENSTADT von der Senatsverwaltung für Kultur und Europa